



Hofer ist immer mit dabei

BOZEN (pka). Die Vollversammlung der Schützen leiteten Werner Schrott (von links), Roland Spitaler, Arthur Bacher, Peter Thurner, Alexander Würzer und Silvia Thurner. Im Vordergrund ein Bild von Andreas Hofer. ©

40

Mitglieder zählt die Schützenkompanie Bozen. Sie nimmt gerne junge Männer auf, die bereit sind, das Bewusstsein der deutschen und ladinischen Bevölkerung zu stärken. ©

„Es ist oft ein steiniger Weg“

VEREINE: Schützenkompanie Bozen stellt ihren Tätigkeitsbericht 2014 vor – Ehrungen, Angelobung und Schützenkette als Höhepunkte

VON KARL PSENNER
BOZEN. Wer ihn kennt, weiß, dass er sich kein Blatt vor den Mund nimmt – Schützenhauptmann Arthur Bacher spricht immer Klartext, insbesondere, wenn es um „seine“ Kompanie und die Belange der Schützen allgemein geht. So auch auf der gestrigen Jahreshauptversammlung im Kolpinghaus in Bozen.

„Wir haben immer wieder mit der Stadtverwaltung zu kämpfen, die uns bei unseren Anliegen bürokratische Hindernisse in den Weg legt, manch andere Vereine hingegen werden ohne Wimpernzucken gefördert. Sorgen bereiten uns aber auch die zentralistischen Tendenzen der römischen Regierung“, erklärt Bacher.

Trotz allem, der Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres hat es in sich: Nicht weniger als bei 71 Veranstaltungen, mit durchschnittlich 13 Teilnehmern, war die SK Bozen vertreten. Zwei davon seien stellvertretend er-



Anlässlich der Jahreshauptversammlung der SK Bozen wurden drei Mitglieder geehrt: Fritz Prosser für 40 Jahre, Peter Thurner für 15 Jahre und Annika Lezuo für fünf Jahre. Lezuo legte heuer zusätzlich das Gelöbnis ab und wurde damit feierlich aufgenommen. Dieses Gelöbnis muss jedes Mitglied ablegen, das über 16 Jahre alt ist. Ganz links im Bild: der Hauptmann der SK Eppan, Reinhard Gaiser, und ganz rechts Arthur Bacher. pka

wähnt: Die 100-Jahr-Feier für Silvius Magnago und die Besichtigung an der Südfrent im Ledrothal/Gardasee in Welschtirol. Großen Wert legen die Bozner Schützen auch auf ihre beiden Partnerschaften, und zwar in Nordtirol mit der SK Speckbacher Alter Schießstand und in Welschtirol mit der SK Rofreit/Roveredo. Die Schützen sind immer vor dem Bozner Dom und bei der Herz-Jesu-Prozession. Eine

besondere Gedenkfeier stellt stets jene zu Ehren von Andreas Hofer dar, bei der eine Abordnung der Schützenkompanie nicht nur in Bozen, sondern zudem in Gries, Leifers, Meran und sogar in Mantua teilgenommen hatte. Die Schützen verstehen aber auch zu feiern: Einer der Höhepunkte ist der Bozner Ball (ehemals Schützenball genannt), weiters die gemütlichen Treffen mit befreundeten Kompanien nördlich und südlich des Landes.

Nach mehreren Ehrungen, einer Angelobung und der Verleihung der Schützenkette an Werner Schrott kamen die Hauptleute der Kompanien Eppan, Gries, Leifers, Ritten, Rofreit/Roveredo und Innsbruck zu Wort. Hauptmann Enzo Cestari von Rofreit/Roveredo erinnerte dabei an die äußerst gute Zusammenarbeit mit vielen Kompanien und meinte: „Tirol ist für uns nur ein einziges. Eine Gefahr sehe ich in den Absichten Roms, das Genossenschaftswesen auszumerzen, denn dadurch stirbt auch die Identität und die Verwurzelung mit den Menschen.“

© Alle Rechte vorbehalten